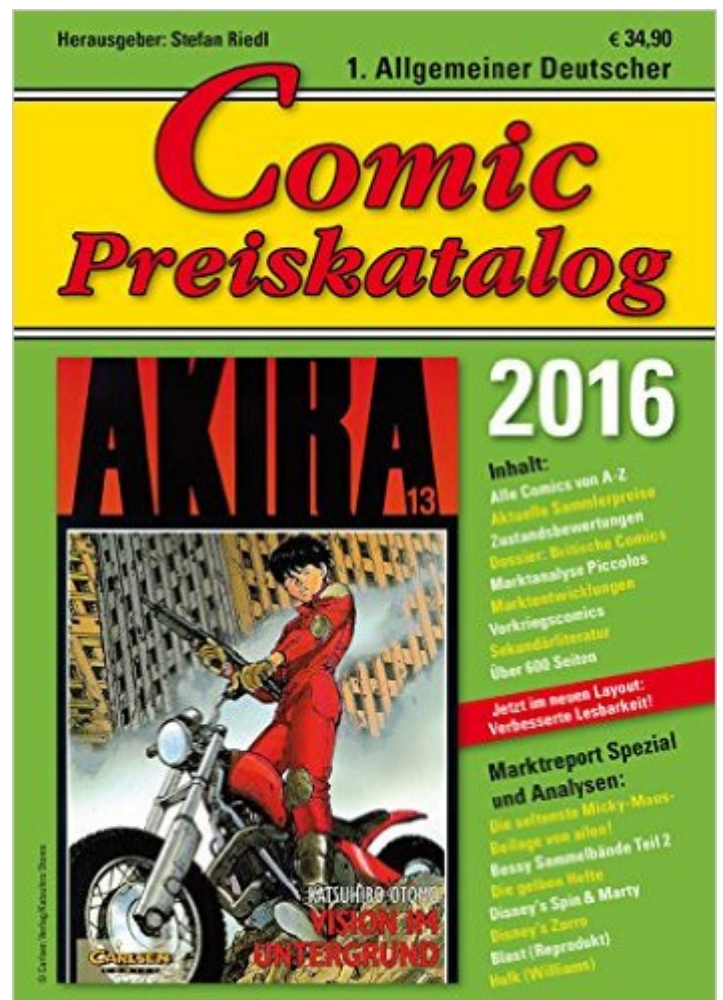


PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Riedl, Stefan Comic Preiskatalog 2016

Preis pro Einheit (Stück): €34.90



Riedl, Stefan Comic Preiskatalog 2016

1. Auflage 2016, 632 Seiten, viele farbige Abbildungen, Preisbewertungen, Format 14,7x21cm, Softcover.

Seit 1976 erschien im Hethke Verlag jährlich ein Comicpreiskatalog. Zunächst waren auf dem Titelbild immer Zeichnungen der 50er Jahre Ikone Hansrudi Wäscher zu sehen und der Verlag benutzte den Katalog in

erster Linie um die Preise der hauseigenen Wäscher-Nachdruckhefte von Serien wie "Sigurd" oder "Nick" in die Höhe zu treiben. Doch spätestens nachdem sich ein Verleger von Überraschungseier-Katalogen an einem (allerdings gescheiterten) Konkurrenzobjekt versuchte, bemüht sich auch der Hethke Verlag darum seinen Katalog für alle Comicfans interessant zu machen. Die Ausgabe von 2004 zierte daher gar ein Manga-Titelbild, während es danach meist wieder Wäschers wackerer Helden auf dem Cover waren. Nach dem Tode von Norbert Hethke hat ab 2009 der Wiener Comichändler Günther Polland die Herausgabe des Katalogs übernommen.

Mit der Ausgabe von 2016 ist der Münchner Comic-Händler und Veranstalter von Sammlerbörsen Stefan Riedl erstmals Herausgeber. Auch er bleibt bei der bewährten Organisation und Aufmachung. Das Buch listet alphabetisch nach Serientiteln sortiert alle deutschsprachigen Comics auf, die zwischen 1945 und Mitte 2015 erschienen sind. Anhänge befassen sich mit der wenig erforschten Zeit ab 1846 und der Comic-Sekundärliteratur. Zur Auflockerung sind auf jeder Seite streichholzschachtelgroße farbige Cover abgebildet, die das Blättern im Katalog zu einem durchaus sinnlichen Vergnügen machen. Der Katalog enthält neben dem Marktreport noch einen interessanten Artikel über die britische Comic-Szene, den Andreas Hanauer nicht nur geschrieben, sondern auch mit gelungenen Porträt-Zeichnungen von herausragenden englischen Comickünstlern wie Alan Moore, Garth Ennis oder Mark Millar illustriert hat.

Zu jedem Titel ist natürlich auch ein Preis vermerkt, den Stefan Riedl gemeinsam mit sieben weiteren Händlern und Sammlern ermittelt hat. Nach meiner Erfahrung haben sich die gelisteten Preise auch bei Verkäufen bei ebay und Amazon als durchaus realistisch erwiesen hat. Dieser Preis, der bei Heften wie der ersten deutschen Ausgabe von "Supermann" (kein Schreibfehler) von 1950 schon einmal bei 16.000 EUR und bei der ersten deutschen Micky Maus gar bei 20.000 Euro liegen kann, bezieht sich auf Comics in "sehr gutem Zustand". Bei diesen sogenannten "Zustand 1"-Comics (die Zustände 0 bis 4 werden am Anfang des Kataloges ausführlich mit Bildbeispielen erklärt) sind "minimale Gebrauchsspuren" zulässig und es ist somit durchaus möglich, dass sie nicht nur gesammelt sondern sogar gelesen wurden.

Vom Katalog gibt es auch eine limitierte Hardcover-Ausgabe mit einem anderen Cover, die bereits vergriffen ist.

Quelle: Amazon

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen: Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.